



**Staatsbibliothek
zu Berlin**
Preußischer Kulturbesitz

Finanzierung von Promotionsprojekten

Lost in Dissertation (27.10 bis 05.11.2020)

Berlin, 29.10.2020



Ablauf

- (1) Einleitung und Vorstellungsrunde
- (2) Überblick über verschiedene Finanzierungsmodelle
- (3) Anstellung als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in
- (4) Förderung durch ein Stipendium
- (5) Formale und rechtliche Aspekte
- (6) Weiterführende Hinweise

1) Anstellung als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

- a) am Lehrstuhl / Arbeitsbereich der Universität oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung (Haushaltsmittel)
- b) in einem Forschungsprojekt (Drittmittel)
- c) in einem Graduiertenkolleg (Drittmittel)

(i. d. R. auf eine längere Perspektive hin angelegt)

2) Stipendium

- a) Einzelprojektförderung (Begabtenförderungswerke, Landesgraduiertenförderung)
- b) Graduiertenkolleg (Drittmittel)
- c) sonstige Stipendien (Startstipendien, Abschlussstipendien, Kurzzeit-Forschungsstipendien etc.)

(wenige Monate, 2+1 Jahr, i. d. R. max. 3,5 Jahre)

3) Individuelle Finanzierung / Kredit

Verschiedene Finanzierungsmodelle

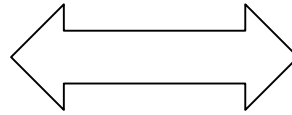
Anstellung als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in



Staatsbibliothek
zu Berlin

Preußischer Kulturbesitz

Tätigkeit an einem Lehrstuhl / Arbeitsbereich der Universität oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung (Max-Planck-Institut etc.) – alternativ auch als *Lehrkraft für besondere Aufgaben* oder *wissenschaftliche Hilfskraft*



Tätigkeit in einem Drittmittel-finanzierten Forschungsprojekt oder Graduiertenkolleg

- Beinhaltet in der Regel Lehrdeputat, Gremienarbeit und administrative Tätigkeiten
- Forschungsthema frei
- Zeitliche Perspektive: i. d. R. 3+2 oder 3+3 Jahr(e)

- i. d. R. reine Forschungstätigkeit mit allenfalls eher geringem Umfang administrativer Tätigkeiten
- Lehrtätigkeit und Gremienarbeit fakultativ
- Forschungsthema z. T. eng vorgegeben
- Zeitliche Perspektive: i. d. R. 2+1 Jahr(e)

Gemeinsame Grundlagen: tarifliche Eingruppierung, WissZeitVG

(1) Startstipendien

- Angebot für die Übergangsphase vom M. A.-Abschluss in die Promotion ([Humboldt Research Track Scholarship](#))
- i. d. R. von einzelnen Universitäten oder Fakultäten angeboten
- Bisweilen verknüpft mit der Förderung von Frauen oder internationalen Studierenden

(2) Kurzzeitstipendien

- Oft angeboten von spezialisierten Forschungsinstitutionen
- Förderung material- bzw. bestandsbezogener Forschung sowie des fachlichen Austauschs
- Förderung von Auslandsaufenthalten
- Beispiel: [Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz](#); [Deutsches Historisches Institut London](#)

(3) Abschlussstipendien

- Geringes Angebot (zum Teil von Universitäten oder Fakultäten / Fachbereichen)
- Beispiel für die Disziplinen Geschichte, Kirchengeschichte und historische Theologie (15.–21. Jh.): [Leibniz-Institut für Europäische Geschichte](#)
- Beispiel: [FAZIT-Stiftung](#) ([Bewerbungsrichtlinien](#), Stand: 2017)
- Frauenförderung: Beispiel [TU Berlin](#)



„Vollzeit“-Stipendien

- Laufzeit in der Regel bis zu 3 Jahre, oft mit Zwischenevaluationen; in seltenen Fällen Laufzeit über 3 Jahre
- Die Höhe der Förderung schwankt ungefähr zw. 1.100–1.600 EUR monatlich (ohne etwaige Kinderzuschläge)
- Zentrale Bedeutung haben hier Landesgraduiertenförderungsprogramme und die bundesweit agierenden Begabtenförderungswerke

1. Landesgraduiertenförderungsprogramme, [Beispiel Berlin](#)

- [Elsa-Neumann-Stipendien](#)
- Finanzierung und gesetzliche Regelung über die Bundesländer
- Laufzeit: max. 3 Jahre, Höhe 1.000 + 103 EUR / Monat
- Bewerbung direkt über die HU, FU, TU oder UdK



Vollzeitstipendien

2. **Begabtenförderungswerke**

- Mittel werden im Wesentlichen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur Verfügung gestellt ([Infoseite des BMBF](#))
- 13 Institutionen (6 parteinahe, 4 religions- bzw. konfessionsgebundene, 1 gewerkschaftsnahes, 1 wirtschaftsnahes und 1 unabhängige/s Förderwerk/e)
- Laufzeit max. 3 Jahre
- Höhe: 1.350 / 1.450 EUR (plus Familienzuschlag u. Zuschuss zur Krankenversicherung)
- Ergänzend gibt es ein vielfältiges Angebot zur ideellen Förderung
- Schwerpunkt: Einzelprojektförderung

- Bedeutende Institution für die historischen Geisteswissenschaften (Fokus liegt auf: Archäologie, Geschichtswissenschaften, Historische Islamwissenschaften, Kunstgeschichte, Rechtsgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Wissenschaftsgeschichte):

[Gerda-Henkel-Stiftung](#)



- Bei den meisten Stipendien bzw. Stipendiengovernern gibt es **Altersbeschränkungen** für die Bewerber*innen sowie ggf. sonstige zeitbezogene Vorgaben, zwei Beispiele:
 - Bei der Studienstiftung des deutschen Volkes können Sie sich nur bewerben, wenn der letzte Studienabschluss nicht länger als vier Jahre zurückliegt
 - Bei der Gerda-Henkel-Stiftung heißt es: „Eingang in das Auswahlverfahren können nur Bewerber/innen finden, die zum Zeitpunkt ihres zur Promotion berechtigenden Hochschulabschlusses das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben“
- Spezielle Regelungen gibt es für **nicht-deutsche Staatsbürger**, wobei es nochmal deutliche Unterschiede machen kann, ob Sie aus dem EU-Ausland kommen oder nicht
- Ein leidiges Thema: die **Krankenversicherung** als Stipendiat*in
 - Versicherung ist auch über die PKV möglich (das ist in der Regel preiswerter, birgt jedoch auch Risiken)
 - Ebenfalls möglich: Versicherung über Ehepartner*in oder über ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis (i. d. R. 10 Wochenstunden max.)



- als Stipendiat*in zahlen Sie keine **Renten- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge**
- prekär ist bei Stipendien häufig auch die **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** – im Angestelltenverhältnis ist dies besser möglich
- Wichtige rechtliche Grundlagen:
 - [Wissenschaftszeitvertragsgesetz](#) vom 12.04.2007, novelliert am 23.05.2017
 - Landeshochschulgesetze; für Berlin relevant sind vor allem das [Berliner Hochschulgesetz](#) (BerlHG) von 2011 (letzte Änderung 2020) und das [Nachwuchsförderungsgesetz](#) (NaFöG) von 2003 (Neufassung 2005)
 - Promotionsordnungen der jeweiligen Fakultäten



- Mitgliedschaft in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft lohnt sich (inklusive Rechtsschutzversicherung in beruflichen Angelegenheiten)
- Empfehlenswert ist ebenfalls eine Mitgliedschaft in Fachverbänden, Arbeitskreisen etc.
- Links:
 - [Promovierendenportal](#) der HU Berlin (hier auch Infos zu Finanzierung)
 - Für Stipendienausschreibungen siehe [H-Soz-u-Kult](#)
 - Datenbank zur Stipendiensuche vom BMBF: [stipendienlotse](#)
 - Eine weitere Datenbank bietet [myStipendium](#)
 - Übersicht des [Vereins für Socialpolitik](#) über verschiedene Promotionsstipendien
 - Individuelle Tipps von Gleichgesinnten / Leidensgenoss*innen gibt es im [Doktorandenforum](#)
 - Weiterführende Informationen zu laufenden [DFG-Graduiertenkollegs](#) (oft besteht die Möglichkeit einer assoziierten Mitgliedschaft)
 - Aktueller Hinweis: HU-Stipendien „[Corona-Unterstützung](#)“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Alle Links wurden zuletzt überprüft am 29.10.2020

Kontakt:

Michael Czolkoß-Hettwer

michael.czolkoss-hettwer@sbb.spk-berlin.de

<https://orcid.org/0000-0002-4019-9857>